

Registrierungsformular

gemäß § 12 (1) Wertpapierprospektgesetz in Verbindung mit
Art. 7 und Anhang IV der Verordnung (EG) Nr. 809/2004 der
Kommission vom 29. April 2004

der

Société Générale Effekten GmbH

Frankfurt am Main

vom

21. Juni 2006

INHALTSVERZEICHNIS

I.	MIT DER EMITTENTIN VERBUNDENE RISIKOFAKTOREN	3
1.	Risiken im Zusammenhang mit der Rechtsform und der Organisation der Emittentin.....	3
2.	Risiken im Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Tätigkeit der Emittentin	4
II.	VERANTWORTUNG FÜR DIE ANGABEN IM REGISTRIERUNGSFORMULAR...	5
III.	ABSCHLUSSPRÜFER UND AUSGEWÄHLTE FINANZINFORMATIONEN.....	6
1.	Abschlußprüfer.....	6
2.	Ausgewählte Finanzinformationen	6
IV.	INFORMATIONEN ÜBER DIE EMITTENTIN.....	9
1.	Geschäftsgeschichte und Geschäftsentwicklung	9
2.	Geschäftsüberblick.....	9
3.	Organisationsstruktur	10
4.	Tendenzielle Informationen	10
5.	Geschäftsführung und Vertretung.....	10
6.	Finanzielle Informationen über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin.....	12
a)	Historische Finanzinformationen aus dem Geschäftsjahr 2004.....	12
b)	Historische Finanzinformationen aus dem Geschäftsjahr 2005.....	19
c)	Jahresabschlüsse.....	28
d)	Prüfung der Finanzinformationen	29
e)	Zwischenfinanzinformationen	29
f)	Wesentliche Gerichts- oder Schiedsverfahren	29
g)	Wesentliche Veränderungen in der Finanzlage oder der Handelsposition der Emittentin.....	29
7.	Zusätzliche Informationen	29
8.	Wichtige Verträge	30
9.	Einsehbare Dokumente	30
V.	<u>Anlage I:</u> Jahresabschluß, Lagebericht, Bestätigungsvermerk und Kapitalflußrechnung zum 31. Dezember 2004	32
1	Bilanz zum 31. Dezember 2004	33
2	Gewinn- und Verlustrechnung für 2004	34
3	Anhang für 2004	35
4	Lagebericht für 2004	39
5	Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers.....	39
6	Kapitalflussrechnung mit Bestätigungsvermerk	41
VI.	<u>Anlage II:</u> Jahresabschluß, Lagebericht, Bestätigungsvermerk und Kapitalflußrechnung zum 31. Dezember 2005	44
1	Bilanz zum 31. Dezember 2005	45
2	Gewinn- und Verlustrechnung für 2005	46
3	Anhang für 2005	47
4	Lagebericht für 2005	52
5	Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers.....	53
6	Kapitalflussrechnung mit Bestätigungsvermerk	54

I. MIT DER EMITTENTIN VERBUNDENE RISIKOFAKTOREN

1. Risiken im Zusammenhang mit der Rechtsform und der Organisation der Emittentin

Es besteht grundsätzlich das Risiko, daß die Emittentin ihren Verpflichtungen aus den Wertpapieren nicht oder nur teilweise nachkommen kann. Die Anleger sollten daher in ihren Anlageentscheidungen die Bonität der Emittentin berücksichtigen. Unter dem Bonitätsrisiko versteht man die Gefahr der Zahlungsunfähigkeit oder Illiquidität der Emittentin, d.h. eine mögliche, vorübergehende oder endgültige Unfähigkeit zur termingerechten Erfüllung ihrer Zins- und Zahlungsverpflichtungen. Mit Emittenten, die eine geringe Bonität aufweisen, ist typischerweise ein erhöhtes Insolvenzrisiko verbunden.

Bitte beachten Sie auch, daß sich die Bonität der Emittentin aufgrund von Entwicklungen im gesamtwirtschaftlichen oder unternehmensspezifischen Umfeld während der Laufzeit der Wertpapiere ändern kann. Ursachen hierfür können insbesondere konjunkturelle Veränderungen sein, die die Gewinnsituation und die Zahlungsfähigkeit der Emittentin nachhaltig beeinträchtigen können. Daneben kommen aber auch Veränderungen in Betracht, die ihre Ursache in einzelnen Unternehmen, Branchen oder Ländern haben, wie z.B. wirtschaftliche Krisen, sowie politische Entwicklungen mit starken wirtschaftlichen Auswirkungen.

Die Emittentin der Wertpapiere, die Société Générale Effekten GmbH, wurde gemäß ihrer Satzung nur zum Zwecke der Ausgabe von vertretbaren Wertpapieren gegründet und entfaltet daneben keine weitere eigenständige operative Geschäftstätigkeit. Das haftende Stammkapital der Emittentin beträgt EUR 25.564,59. **Der Anleger ist durch einen Kauf der Wertpapiere im Vergleich zu einer Emittentin mit einer deutlich höheren Kapitalausstattung einem wesentlich größeren Bonitätsrisiko ausgesetzt.**

Im Extremfall, d.h. bei Insolvenz der Emittentin, kann eine Anlage in ein Wertpapier der Emittentin – sofern es sich um ein nicht garantiertes Wertpapier handelt – einen vollständigen Verlust des Anlagebetrages bedeuten. Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang auch, daß die Emittentin keinem Einlagensicherungsfond oder einem ähnlichen Sicherungssystem angeschlossen ist, das im Falle der Insolvenz der Emittentin Forderungen der Wertpapierinhaber ganz oder teilweise abdecken würde.

Neben diesem Insolvenzrisiko der Emittentin besteht insbesondere das Risiko der Zahlungsunfähigkeit der Parteien, mit denen die Emittentin derivative Geschäfte zur Absicherung ihrer Verpflichtungen aus der Begebung der Wertpapiere abschließt. Da die Emittentin ausschließlich mit verbundenen Gesellschaften solche Absicherungsgeschäfte abschließt, ist die Emittentin im Vergleich zu einer breiter gestreuten Auswahl von Vertragspartnern einem sog. Klumpenrisiko ausgesetzt. Klumpenrisiko bedeutet in diesem Zusammenhang das Ausfallrisiko, das durch die begrenzte Auswahl der Vertragsparteien der jeweiligen Absicherungsgeschäfte entstehen kann. Es

besteht die Gefahr, daß eine Zahlungsunfähigkeit oder Insolvenz von mit der Emittentin verbundenen Gesellschaften unmittelbar zu einer Zahlungsunfähigkeit der Emittentin führt.

2. Risiken im Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Tätigkeit der Emittentin

Die Emittentin befaßt sich hauptsächlich mit der Begebung und dem Verkauf von Wertpapieren. Die Tätigkeit der Emittentin und ihr jährliches Emissionsvolumen wird gegebenenfalls durch negative Entwicklungen an den Märkten, an denen sie ihre Geschäftstätigkeit ausübt, beeinflußt. Eine schwierige gesamtwirtschaftliche Situation kann zu einem niedrigeren Emissionsvolumen führen und die Ertragslage der Emittentin negativ beeinflussen.

Die allgemeine Marktentwicklung von Wertpapieren hängt dabei insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die ihrerseits von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflußt wird (sog. Marktrisiko).

II. VERANTWORTUNG FÜR DIE ANGABEN IM REGISTRIERUNGSFORMULAR

Die Société Générale Effekten GmbH, Frankfurt am Main, als Emittentin, und die Société Générale S.A., Paris, als Anbieterin, übernehmen die Verantwortung für die in diesem Registrierungsformular gemachten Angaben.

Sie erklären ferner, daß sie die erforderliche Sorgfalt haben walten lassen, um sicherzustellen, daß die in diesem Registrierungsformular gemachten Angaben ihres Wissens nach richtig sind und wesentlichen Umstände verschwiegen wurden, die die Aussage des Registrierungsformulars verändern können.

III. ABSCHLUSSPRÜFER UND AUSGEWÄHLTE FINANZINFORMATIONEN

1. Abschlußprüfer

Die Jahresabschlüsse der Société Générale Effekten GmbH, Frankfurt am Main, wurden für die vergangenen zwei Geschäftsjahre von Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Mergenthalerallee 3-5, 65760 Eschborn, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ist Mitglied der Wirtschaftsprüferkammer K.d.ö.R., Rauchstraße 26, 10787 Berlin.

2. Ausgewählte Finanzinformationen

Ertragslage

Aus den Gewinn- und Verlustrechnungen der beiden letzten Geschäftsjahre ergibt sich die nachfolgende Ertragsübersicht.

	2005 <u>TEUR</u>	2004 <u>TEUR</u>	+/- <u>TEUR</u>	<u>%</u>
Erträge aus Optionsgeschäften	6.618.502	8.424.858	-1.806.356	-21
Aufwendungen aus Optionsgeschäften	<u>-6.618.502</u>	<u>-8.424.858</u>	<u>1.806.356</u>	-21
Betriebsleistung	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-837	-844	7	-1
Sonstige betriebliche Erträge	<u>879</u>	<u>885</u>	<u>-6</u>	-1
Betriebsergebnis	<u>42</u>	<u>41</u>	<u>1</u>	2
Finanzergebnis	0	4	-4	-100
Ergebnis vor Ertragsteuern	<u>42</u>	<u>45</u>	<u>-3</u>	-7
Ertragsteuern	<u>-17</u>	<u>-14</u>	<u>-3</u>	21
Jahresergebnis	<u><u>25</u></u>	<u><u>31</u></u>	<u><u>-6</u></u>	-19

Im Jahr 2005 erzielte die Gesellschaft aus ausgeübten, fälligen oder glattgestellten Optionscheinen und aus Deckungsgeschäften Erträge und Aufwendungen in Höhe von TEUR 6.618.502 (im Vorjahr TEUR 8.424.858).

Die Reduzierung der Erträge und Aufwendungen aus Optionsgeschäften resultiert im Wesentlichen aus einer im Vergleich zum Vorjahr verminderten Anzahl an ausgeübten, fälligen oder glattgestellten Optionsscheinen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen Kosten, die im Zusammenhang mit den Emissionen von Optionsscheinen angefallen sind.

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Erstattungen der Emissionskosten von der Muttergesellschaft Société Générale S.A., Paris, sowie eine Verwaltungsvergütung.

Das Finanzergebnis resultiert aus Zinserträgen und –aufwendungen aus einem bei der Société Générale S.A., Zweigstelle Frankfurt am Main, geführtem Kontokorrentkonto.

Vermögens- und Kapitalstruktur

Die nachfolgende Übersicht ergibt sich nach Zusammenfassungen und Saldierungen, die nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten vorgenommen wurden, aus den Bilanzen der beiden letzten Geschäftsjahre. Forderungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind als langfristig behandelt.

Vermögen	31.12.2005		31.12.2004		+/- TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Forderungen	25.189	0	25.260	0	-71
Sonstige Vermögensgegenstände	6.910.586	100	5.093.516	100	1.817.070
Flüssige Mittel	69	0	0	0	69
	<u>6.935.844</u>	<u>100</u>	<u>5.118.776</u>	<u>100</u>	<u>1.817.068</u>
Kapital	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Eigenkapital	142	0	117	0	25
Verbindlichkeiten	25.131	0	25.177	0	-46
Sonstige Verbindlichkeiten	<u>6.910.571</u>	<u>100</u>	<u>5.093.482</u>	<u>100</u>	<u>1.817.089</u>
	<u>6.935.844</u>	<u>100</u>	<u>5.118.776</u>	<u>100</u>	<u>1.817.068</u>

Die Forderungen bestehen ausschließlich gegenüber der Gesellschafterin und enthalten Treuhandvermögen in Höhe von TEUR 25.000 sowie Forderungen aus Erstattungsansprüchen von Emissionskosten in Höhe von TEUR 189. Das Treuhandvermögen resultiert aus der Weiterleitung von Erlösen aus der Emission eines Hedgeindex-Zertifikates im eigenen Namen und für Rechnung der Gesellschafterin.

Die Sonstigen Vermögensgegenstände resultieren im Wesentlichen aus gezahlten Optionsprämien, die in Höhe von TEUR 6.902.497 den Kauf von OTC-Optionen (*over-the-counter* Optionen, außerbörsliche Optionen) zur Absicherung entsprechender Optionsscheinemissionen und in Höhe von TEUR 8.074 den Kauf von OTC-Optionen zur Absicherung zweier Discount-Zertifikate, betreffen.

Die Verbindlichkeiten beinhalten Treuhandverbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin aus der Emission eines Hedgeindex-Zertifikates (TEUR 25.000), sonstige Rückstellungen (TEUR 78) sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 53).

Die Sonstigen Verbindlichkeiten resultieren im Wesentlichen aus erhaltenen Optionsprämien aus der Emission von Optionsscheinen in Höhe von TEUR 6.902.497 sowie aus der Emission von zwei Discount-Zertifikaten in Höhe von TEUR 8.074.

IV. INFORMATIONEN ÜBER DIE EMITTENTIN

1. Geschäftsgeschichte und Geschäftsentwicklung

Die Société Générale Effekten GmbH (im Folgenden die "Emittentin" oder "SGE" genannt) hat ihren Sitz in Frankfurt am Main und ist unter der Nummer HRB 32283 im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main eingetragen. Sie ist durch die am 05. Oktober 1990 durch Beschluß der Gesellschafterversammlung erfolgte Umfirmierung aus der LT Industriebeteiligungs-Gesellschaft mbH hervorgegangen, die am 03. März 1977 gegründet wurde. Die Société Générale Effekten GmbH wurde unter dem Recht der Bundesrepublik Deutschland als Gesellschaft mit beschränkter Haftung gegründet.

Die Geschäftsadresse und die Telefonnummer der Emittentin lauten:

Société Générale Effekten GmbH
Mainzer Landstraße 36
60325 Frankfurt am Main
Tel.: 06 9/71 74 0

2. Geschäftsüberblick

Der in dem Gesellschaftsvertrag der Emittentin bestimmte Gegenstand ist die Begebung und der Verkauf von Wertpapieren und damit zusammenhängende Tätigkeiten, mit Ausnahme erlaubnispflichtiger Tätigkeiten. Bankgeschäfte im Sinne des Kreditwesengesetzes gehören nicht zum Gesellschaftszweck. Die Emittentin ist ein Finanzunternehmen im Sinne von § 1 Abs. 3 Satz 1 Nr. 5 KWG.

Die Geschäftstätigkeit der Emittentin umfaßt die Emission und Plazierung von Wertpapieren, überwiegend Optionsscheinen, und den damit zusammenhängenden Tätigkeiten mit Ausnahme erlaubnispflichtiger Tätigkeiten. Dabei handelt es sich um Optionsscheine auf Aktien und Aktienkörbe, Indexoptionsscheine, Währungsoptionsscheine sowie Rohstoffoptionsscheine. Des Weiteren wurden in 2005 zwei Discount-Zertifikate auf den Index Dow Jones Euro Stoxx 50 emittiert. Eine Übersicht der Emissionstätigkeit ist im Anhang angegeben.

Die Begebung von Wertpapieren durch die Emittentin erfolgt vornehmlich auf dem deutschen Kapitalmarkt, einer der wichtigsten Märkte für den derivativen Bereich. Die von der Emittentin begebenen Wertpapiere werden darüber hinaus ggf. auch in weiteren EU-Mitgliedstaaten öffentlich angeboten.

3. Organisationsstruktur

Die Emittentin ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Société Générale S.A., Paris. Der Konzern der Société Générale stellt eine der größten Bankengruppen der Welt dar. Die Geschäftstätigkeit der Gruppe Société Générale umfaßt alle wesentlichen Bereiche des Bankgeschäfts, wie Privatkundengeschäft, Firmenkundengeschäft, Kapitalmarktgeschäft und Leasing. Die Aktie des Mutterhauses der Gruppe, der Société Générale S.A., ist an der Pariser Börse notiert.

Im Rahmen von entsprechenden Servicevereinbarungen kann die Emittentin auf Ressourcen der Société Générale S.A., Zweigniederlassung Frankfurt am Main und/oder der Société Générale S.A., Paris, zurückgreifen.

Der vom Mutterunternehmen aufgestellte Konzernabschluß kann bei der Société Générale S.A., Zweigniederlassung Frankfurt, Frankfurt am Main, eingesehen werden.

4. Tendenzielle Informationen

Seit dem Ende des letzten Geschäftsjahres am 31. Dezember 2005 hat es keine wesentlichen negativen Veränderungen in den Geschäftsaussichten der Emittentin gegeben.

5. Geschäftsführung und Vertretung

Geschäftsführer der Société Générale Effekten GmbH sind gegenwärtig Herr Marc Braun, Frankfurt am Main, Herr Dr. Joachim Totzke, Frankfurt am Main und Herr Günter Happ, Flieden. Prokura bestand in den Geschäftsjahr 2004 und 2005 für Frau Françoise Esnouf, Karben. Gemäß Gesellschafterbeschluss vom 8. Februar 2006 wurde Herr Marc Braun mit Wirkung zum 21. Februar 2006 zum Geschäftsführer der Gesellschaft bestellt, Frau Martine Jonghi mit Wirkung zum 21. Februar 2006 als Geschäftsführerin abberufen. Frau Martine Jonghi, Herr Dr. Joachim Totzke, Herr Günter Happ, Herr Marc Braun und Frau Françoise Esnouf sind über die Société Générale S.A., Zweigniederlassung Frankfurt am Main, Mainzer Landstraße 36, 60325 Frankfurt am Main erreichbar.

Die Gesellschaft wird vertreten durch zwei Geschäftsführer gemeinsam oder von einem Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen

Die Ernennung eines Aufsichtsrates ist gemäß dem Gesellschaftervertrag nicht geregelt. Im abgelaufenen Geschäftsjahr bestand kein Aufsichtsrat.

Es bestehen keine Interessenkonflikte zwischen den Verpflichtungen der Geschäftsführer gegenüber der Société Générale Effekten GmbH und ihren privaten Interessen und sonstigen Verpflichtungen, die für die Emission von Wertpapieren von wesentlicher Bedeutung sind.

6. Finanzielle Informationen über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin

Inhaltsverzeichnis:

a) Historische Finanzinformationen aus dem Geschäftsjahr 2004.....	12
b) Historische Finanzinformationen aus dem Geschäftsjahr 2005.....	19
c) Jahresabschlüsse.....	28
d) Prüfung der Finanzinformationen	29
e) Zwischenfinanzinformationen	29
f) Wesentliche Gerichts- oder Schiedsverfahren	29
g) Wesentliche Veränderungen in der Finanzlage oder der Handelsposition der Emittentin.....	29

a) Historische Finanzinformationen aus dem Geschäftsjahr 2004

Bilanz

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Positionen der Bilanz per 31. Dezember des Geschäftsjahres 2004:

SOCIÉTÉ GÉNÉRALE EFFEKTEN GMBH, FRANKFURT AM MAIN

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2004

A K T I V A

	31.12.2004	31.12.2003
	EUR	EUR
A. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	259.582,17	200.528,14
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)		
Sonstige Vermögensgegenstände	34.633,40	0,00
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)		
	294.215,57	200.528,14
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	0,00	84.999,96
 B. TREUHANDVERMÖGEN		
Forderungen	25.000.000,00	511.693.324,57
	25.294.215,57	511.978.852,67

P A S S I V A

	31.12.2004	31.12.2003
	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Stammkapital (DM 50.000,00)	25.564,59	25.564,59
II. Gewinnvortrag	60.419,54	48.465,62
III. Jahresüberschuss	31.246,01	11.953,92
	117.230,14	85.984,13
 B. RÜCKSTELLUNGEN		
I. Steuerrückstellungen	0,00	2.680,53
II. Sonstige Rückstellungen	120.559,06	126.979,06
	120.559,06	129.659,59
 C. VERBINDLICHKEITEN		
I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.269,51	64.000,12
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 1.269,51 (Vorjahr: EUR 64.000,12)		
II. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	55.156,86	5.884,26
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 55.156,86 (Vorjahr: EUR 5.884,26)		
	56.426,37	69.884,38
 D. TREUHANDVERBINDLICHKEITEN		
Anleihen	25.000.000,00	511.693.324,57
	25.294.215,57	511.978.852,67

Gewinn- und Verlustrechnung

Die nachfolgende Tabelle zeigt die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsjahres 2004 in vergleichender Darstellung:

SOCIÉTÉ GÉNÉRALE EFFEKTEN GMBH

FRANKFURT AM MAIN

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR 2004 BIS 31. DEZEMBER 2004

		2004 EUR	2003 EUR
1.	Erträge aus Optionsgeschäften	7.375.988.000,00	6.807.765.712,00
2.	Aufwendungen aus Optionsgeschäften	7.375.988.000,00	6.807.765.712,00
3.	Sonstige betriebliche Erträge	885.620,09	708.389,70
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	844.435,44	667.131,80
5.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.454,06	1.561,93
-	davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 4.256,06 (Vorjahr: EUR 683,83)		
6.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	45.638,71	42.819,83
7.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	14.392,70	30.865,91
8.	Jahresüberschuss	31.246,01	11.953,92

Société Générale Effekten GmbH
Kapitalflussrechnung zum 31. Dezember 2004

	2004 EUR	2003 EUR
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	31.246,01	11.953,92
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	(9.100,53)	71.995,37
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	486.599.637,14	(123.341,92)
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	(486.706.782,58)	69.884,38
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	(84.999,96)	30.491,75
2. Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	(84.999,96)	30.491,75
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	84.999,96	54.508,21
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	0,00	84.999,96
3. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Liquide Mittel	0,00	84.999,96

Rechnungslegungsstandards und erläuternde Vermerke

Der Jahresabschluß der Société Générale Effekten GmbH zum 31. Dezember 2004 wurde nach den geltenden handelsrechtlichen Vorschriften über die Rechnungslegung von Gesellschaften mit beschränkter Haftung erstellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Forderungen sind zum Nennwert zuzüglich abgegrenzter Zinsen, Verbindlichkeiten mit den Rückzahlungsbeträgen angesetzt.

Rückstellungen werden in angemessener Höhe für Verbindlichkeiten, die zum Bilanzstichtag dem Grunde, aber nicht der Höhe nach feststehen, gebildet.

Erhaltene und gezahlte Optionsprämien werden (unter Anwendung der Stellungnahme 2/1995 des Bankenfachausschusses des Instituts der Wirtschaftsprüfer) bis zur Ausübung bzw. bis zum Ablauf der Optionsfrist als sonstige Vermögensgegenstände oder sonstige Verbindlichkeiten erfaßt. Bei Ausübung bzw. mit Ablauf der Option erfolgt eine erfolgswirksame Vereinnahmung. Gegenläufige Optionsgeschäfte werden als Deckungsgeschäfte herangezogen, soweit sie über den gleichen Optionsgegenstand abgeschlossen sind und von künftigen Wert-

änderungen in gleicher Höhe betroffen werden. In diesen Fällen werden die Optionsprämien bereits bei ihrer Zahlung erfolgswirksam vereinnahmt. Die im Geschäftsjahr 2004 emittierten Optionsscheine waren, wie in den Vorjahren, vollständig durch identisch ausgestattete gegenläufige Sicherungsgeschäfte abgesichert.

Gliederung und Bezeichnung der Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sind gemäß § 265 Abs. 6 HGB angepasst worden, um der wirtschaftlichen Struktur des von der Gesellschaft betriebenen Geschäfts gerecht zu werden.

Angaben zur Bilanz

Umlaufvermögen

Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen die Gesellschafterin.

Treuhandvermögen

Bei den Forderungen handelt es sich um an die Gesellschafterin weitergegebene Mittel aus einem für die Gesellschafterin emittierten Hedge-Indexzertifikat.

Eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr besitzen Forderungen in Höhe von TEUR 25.000.

Treuhandverbindlichkeiten

Die Treuhandverbindlichkeiten beinhalten eine Emission.

Bei dieser Emission handelt es sich um ein im eigenen Namen für fremde Rechnung emittiertes Hedgeindex-Zertifikat mit einer Mindestlaufzeit von 5 Jahren. Ursprünglich war das Hedgeindex-Zertifikat zum Nennbetrag von TEUR 500.000 emittiert worden. In 2004 erfolgte eine Reduzierung um einen Teil des nicht am Markt platzierten Anteils in Höhe von TEUR 475.000.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige betriebliche Erträge betreffen im Wesentlichen Kostenübernahmen der Gesellschafterin.

Sonstige betriebliche Aufwendungen bestehen im Wesentlichen aus Emissionskosten sowie Rechts- und Beratungskosten.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betreffen das Ergebnis aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit (TEUR 14).

Angaben zum Emissionsgeschäft

Das Emissionsvolumen des Geschäftsjahres stellt sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar. Sämtliche Emissionen sind durch den Abschluss identisch ausgestatteter OTC-Optionen mit der Société Générale S.A., Paris, vollständig abgesichert.

		GESCHÄFTSJAHR 2004			GESCHÄFTSJAHR 2003			
OPTIONSSCHEIN- GATTUNG	ART	ANZAHL	VOLUMEN	LÄNGSTE	ART	ANZAHL	VOLUMEN	LÄNGSTE
			(IN STÜCK)	LAUFZEIT			(IN STÜCK)	LAUFZEIT
Aktienoptionsscheine	CALL	653	1.306.000.000	21.12.2007	CALL	657	1.333.000.000	17.06.2005
	PUT	121	239.000.000	15.12.2006	PUT	213	429.000.000	18.03.2005
					DISCOUNT	75	33.100.000	17.09.2004
	Open End Turbo Short	488	159.900.000	open end	Open End Turbo	44	13.200.000	open end
	Open End Turbo Long	784	288.600.000	open end	WRT with KO	1	150.000	23.04.2004
	Korridor	9	9.000.000	18.03.2005	CALL FOCAM	1	16	03.07.2008
			2.055	2.002.500.000			991	1.808.450.016
Indexoptionsscheine	CALL	52	104.000.000	21.12.2007	CALL	128	369.000.000	29.06.2005
	PUT	17	33.000.000	15.12.2006	PUT	80	257.500.000	03.11.2006
	Open End Turbo Short	101	31.900.000	open end	Open End Turbo	137	40.100.000	open end
	Open End Turbo Long	162	65.800.000	open end	DISCOUNT	26	47.600.000	13.04.2004
	KORRIDOR	67	67.000.000	18.03.2007	KORRIDOR	39	87.000.000	06.05.2004
			399	301.700.000			410	801.200.000
Währungsoptionsscheine	CALL	85	170.000.000	12.09.2005	CALL	79	158.000.000	15.03.2004
	PUT	152	304.000.000	12.12.2005	PUT	71	142.000.000	14.03.2005
	Open End Turbo Short	8	2.400.000	open end				
	Open End Turbo Long	8	2.400.000	open end				
		253	478.800.000			150	300.000.000	
Rohstoffoptionsscheine	CALL	85	157.000.000	29.12.2005	CALL	45	71.000.000	28.06.2005
	PUT	86	157.000.000	29.12.2005	PUT	36	58.000.000	28.06.2005
	Open End Turbo Short	85	31.300.000	open end				
	Open End Turbo Long	116	41.400.000	open end				
			372	386.700.000			81	129.000.000
		3.079	3.169.700.000			1.632	3.038.650.016	

Art, Umfang und beizulegende Zeitwerte der am Bilanzstichtag noch nicht fälligen derivativen Sicherungsgeschäfte stellen sich zum 31. Dezember 2004 wie folgt dar: die Gesellschaft hält zur Absicherung der Aktien- und Indexoptionsscheine 1.537 OTC-Optionen mit einem Marktwert von Mio. EUR 4.285, 239 OTC-Optionen als Hedgegeschäfte zu den Währungsoptionsscheinen mit einem Marktwert von Mio. EUR 416 sowie 222, den Rohstoffoptionsscheinen gegenüberstehende OTC-Optionen mit einem Marktwert von Mio. EUR 922.

Die Bewertung der derivativen Finanzinstrumente erfolgt anhand von allgemein anerkannten Optionspreismodellen durch die Société Générale S.A., Paris. Da alle im Geschäftsjahr 2004 emittierten Optionsscheine, wie in den Vorjahren, vollständig durch identisch ausgestattete gegenläufige OTC-Optionen abgesichert waren, wurden die Optionsprämien bereits bei ihrer Zahlung erfolgswirksam vereinnahmt.

Angaben zu den Organmitgliedern und Mitarbeitern

Folgende Personen waren im Geschäftsjahr 2004 zu Geschäftsführern bestellt:

Frau Martine Jonghi , Bankkauffrau, London
Herr Dr. Joachim Totzke, Syndikus, Frankfurt am Main
Herr Günter Happ, Bankkaufmann, Flieden

Die Geschäftsführer erhielten im Geschäftsjahr von der Gesellschaft keine Bezüge. Die Gesellschaft beschäftigt keine Mitarbeiter.

Die Geschäftsführer erhielten Bezüge von der Société Générale, Zweigniederlassung Frankfurt, und die Prokuristin von der Société Générale Wertpapierhandelsgesellschaft mbH. Die Prokuristin ist bei der Société Générale Wertpapierhandelsgesellschaft mbH, einer 100%ige Tochtergesellschaft der Société Générale Paris, angestellt.

Konzernzugehörigkeit

Mutterunternehmen der Société Générale Effekten GmbH, welches einen Konzernabschluss aufstellt, ist die Société Générale S.A., Paris. Der Konzernabschluss kann bei der Société Générale S.A., Zweigniederlassung Frankfurt, Frankfurt am Main, eingesehen werden.

b) Historische Finanzinformationen aus dem Geschäftsjahr 2005

Bilanz

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Positionen der Bilanz per 31. Dezember des Geschäftsjahres 2005:

SOCIÉTÉ GÉNÉRALE EFFEKTEN GMBH, FRANKFURT AM MAIN

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2005

<u>A K T I V A</u>	31.12.2005 EUR	31.12.2004 EUR	<u>P A S S I V A</u>	31.12.2005 EUR	31.12.2004 EUR
A. UMLAUFVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			I. Stammkapital (DM 50.000,00)	25.564,59	25.564,59
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	189.339,01	259.582,17	II. Gewinnvortrag	91.665,55	60.419,54
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)			III. Jahresüberschuss	24.577,19	31.246,01
2. Sonstige Vermögensgegenstände	6.910.586.028,27	5.093.516.345,40		141.807,33	117.230,14
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 5.716.108.135,30 (Vorjahr: EUR 2.890.285.712,00)			B. RÜCKSTELLUNGEN		
	6.910.775.367,28	5.093.775.927,57	Sonstige Rückstellungen	78.045,64	120.559,06
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	69.462,43	0,00		78.045,64	120.559,06
B. TREUHANDVERMÖGEN			C. VERBINDLICHKEITEN		
Forderungen	25.000.000,00	25.000.000,00	I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	53.507,44	1.269,51
			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 53,507,44 (Vorjahr: EUR 1.269,51)		
			II. Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen	0,00	55.156,86
			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 55.156,86)		
			III. Sonstige Verbindlichkeiten	6.910.571.469,30	5.093.481.712,00
			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 1.186.389.334,00 (Vorjahr: EUR 2.230.236.000,00)		
				6.910.624.976,74	5.093.538.138,37
			D. TREUHANDVERBINDLICHKEITEN		
			Anleihen	25.000.000,00	25.000.000,00
	6.935.844.829,71	5.118.775.927,57		6.935.844.829,71	5.118.775.927,57

Gewinn- und Verlustrechnung

Die nachfolgende Tabelle zeigt die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsjahres 2005 in vergleichender Darstellung:

SOCIÉTÉ GÉNÉRALE EFFEKTEN GMBH

FRANKFURT AM MAIN

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR 2005 BIS 31. DEZEMBER 2005

	<u>2005</u> EUR	<u>2004</u> EUR
1. Erträge aus Optionsgeschäften	6.618.502.378,00	8.424.858.164,00
2. Aufwendungen aus Optionsgeschäften	6.618.502.378,00	8.424.858.164,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	879.428,37	885.620,09
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	837.471,60	844.435,44
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon an verbundene Unternehmen: EUR 1.292,15 (Vorjahr: TEUR 4)	1.292,15	4.454,06
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an verbundene Unternehmen: EUR 1.691,28 (Vorjahr: TEUR 0)	1.691,28	0,00
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>41.557,64</u>	<u>45.638,71</u>
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	16.980,45	14.392,70
9. Jahresüberschuss	<u><u>24.577,19</u></u>	<u><u>31.246,01</u></u>

Société Générale Effekten GmbH
Kapitalflussrechnung zum 31. Dezember 2005

	2005 TEUR	2004* TEUR
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	25	31
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	(43)	(9)
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	(1.816.999)	486.600
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.817.086	(486.707)
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	(69)	(85)
2. Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	69	(85)
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	0	85
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	69	0
3. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Liquide Mittel	69	0

* Zahlen vor Änderung der Bilanzierungsmethode. Die Vergleichbarkeit mit der Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2005 ist daher nur eingeschränkt möglich. Da sich die Erträge und Aufwendungen aus Optionsgeschäften aufgrund der Geschäftsstruktur der Gesellschaft stets entsprechen, ergeben sich aus der Änderung keine Auswirkungen auf den Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit.

Ergänzende Angaben gemäß Tz. 52 des DRS-2:

- a) Unter dem Finanzmittelfonds werden die täglich fälligen Sichtguthaben beim Gesellschafter ausgewiesen. Die Gesellschaft hat jederzeit fällige Bankverbindlichkeiten, welche bei der Gesellschaft gegenüber dem Gesellschafter bestehen, in Ausübung des Wahlrechts der Tz. 19 des DRS-2 nicht in den Finanzmittelfonds einbezogen.
- b) Eine Änderung der Definition des Finanzmittelfonds gegenüber der Vorperiode wurde nicht vorgenommen.
- c) Der Bestand des Finanzmittelfonds entspricht der Bilanzposition Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks.
- d) In der Berichtsperiode wurden keine bedeutenden zahlungsunwirksamen Investitions- und Finanzierungsvorgänge und Geschäftsvorfälle vorgenommen.
- e) Die Gesellschaft hat in dem Prüfungszeitraum kein Unternehmen erworben oder verkauft.

Ergänzende Angaben gemäß Tz. 53 des DRS-2:

Die ausgewiesenen Bestände des Finanzmittelfonds stammen nicht von quotaal einbezogenen Unternehmen und unterliegen keinen Verfügungsbeschränkungen.

Rechnungslegungsstandards und erläuternde Vermerke

Der Jahresabschluß der Société Générale Effekten GmbH zum 31. Dezember 2005 wurde nach den geltenden handelsrechtlichen Vorschriften über die Rechnungslegung von Gesellschaften mit beschränkter Haftung erstellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Forderungen sind zum Nennwert zuzüglich abgegrenzter Zinsen, Verbindlichkeiten mit den Rückzahlungsbeträgen angesetzt.

Rückstellungen werden in angemessener Höhe für Verbindlichkeiten, die zum Bilanzstichtag dem Grunde, aber nicht der Höhe nach feststehen, gebildet.

Die Gesellschaft erfasste bis zum 31. Dezember 2004 gezahlte bzw. erhaltene Optionsprämien - unter Anwendung der Stellungnahme 2/1995 des Bankenfachausschusses des Instituts der Wirtschaftsprüfer - bis zur Ausübung oder bis zum Ablauf der Optionsfrist als sonstige Vermögensgegenstände bzw. sonstige Verbindlichkeiten. Bei Ausübung bzw. Verfall der Option wurden die Prämien erfolgswirksam vereinnahmt.

Gegenläufige Optionsgeschäfte wurden als Deckungsgeschäfte herangezogen, soweit sie über den gleichen Optionsgegenstand abgeschlossen wurden und von künftigen Wertänderungen in gleicher Höhe betroffen waren. In diesen Fällen wurden gezahlte und erhaltene Optionsprämien in den Vorjahren bereits bei ihrer Zahlung erfolgswirksam vereinnahmt.

Die bisherige Bilanzierungsmethode beruhte auf steuerlichen Unsicherheiten bei der Beurteilung von Stillhalterpositionen bei Optionsgeschäften. Diese Unsicherheiten wurden durch die Veröffentlichung eines BFH-Urteils (BStBl. II 2004, S.126 ff), dem sich die Finanzverwaltung angeschlossen hat (BMF, BStBl. I 2004, S.192), beseitigt.

Die Société Générale Effekten GmbH wendet daher seit dem 1. Januar 2005 eine veränderte Bilanzierungsmethode für Optionsprämien an. Danach wird eine Differenzierung zwischen abgeschlossenen, ausgeübten, verfallenen oder glattgestellten Optionen ermöglicht.

Seit dem 1. Januar 2005 werden die Optionsprämien unabhängig davon, ob Deckungsgeschäfte in Form gegenläufiger Optionsgeschäfte bestehen, bis zur Ausübung oder bis zum Verfall als Sonstige Vermögensgegenstände bzw. Sonstige Verbindlichkeiten erfasst. Bei Ausübung oder Verfall erfolgt eine erfolgswirksame Vereinnahmung.

Die Gesellschaft folgt damit den konzernweiten Vorgaben für Bilanzierungsgrundsätze der Société Générale Gruppe.

Die gezahlten und erhaltenen Optionsprämien werden mit den Anschaffungskosten aktiviert bzw. zum Rückzahlungsbetrag passiviert. Bei gegenläufigen Optionsgeschäften, soweit sie über den gleichen Optionsgegenstand abgeschlossen und von künftigen Wertänderungen in gleicher Höhe betroffen sind, unterbleibt eine Bewertung gemäß § 252 Abs. 2 HGB infolge der Qualifizierung als Bewertungseinheit. Im Geschäftsjahr 2005 waren, wie in den Vorjahren, sämtliche emittierten Optionscheine vollständig durch identisch ausgestattete gegenläufige Sicherungsgeschäfte in Form von OTC-Optionen abgesichert.

Die Société Générale Effekten GmbH hat in analoger Anwendung der Vorschriften des Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 13 eine Änderung der Angaben zum Vorjahresabschluss vorgenommen. Aufgrund der Geschäftsstruktur der Gesellschaft ist gewährleistet, dass sich Erträge und Aufwendungen aus Optionsgeschäften in allen Fällen entsprechen und sich infolge dessen durch die Änderung der Angaben zum Vorjahresabschluss keine Auswirkungen auf den Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2004 ergeben. Für das Geschäftsjahr 2004 wurde im Rahmen der Änderung der Angaben des Vorjahresabschlusses die Methode der Bilanzierung von Optionsprämien zugrunde gelegt, die von der Société Générale Effekten GmbH seit dem 1. Januar 2005 angewendet wird.

Aus der Änderung der Bilanzierungsmethode ergeben sich folgende Auswirkungen auf die betreffenden Bilanzposten und Posten der Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsjahres 2004:

Jahresabschlussposten	Bilanzierung zum 31. Dezember 2004 vor Änderung der Bilanzierungs- methode	Bilanzierung zum 31. Dezember 2004 nach Änderung der Bilanzierungs- methode	Unterschieds- betrag
	TEUR	TEUR	TEUR
Sonstige Vermögensgegenstände	34	5.093.516	5.093.482
Sonstige Verbindlichkeiten	0	5.093.482	5.093.482
Erträge aus Optionsgeschäften	7.375.988	8.424.858	1.048.870
Aufwendungen aus Optionsgeschäften	7.375.988	8.424.858	1.048.870

Der Unterschiedsbetrag bei den sonstigen Vermögensgegenständen bzw. Sonstigen Verbindlichkeiten entspricht den gezahlten bzw. erhaltenen Optionsprämien, die vor dem 31. Dezember 2004 aufgrund der ursprünglichen Bilanzierungsmethode bereits erfolgswirksam vereinnahmt wurden, zum 31. Dezember 2004 jedoch noch im Bestand sind.

Der Unterschiedsbetrag bei den Erträgen bzw. Aufwendungen aus Optionsgeschäften resultiert daraus, dass nach ursprünglicher Bilanzierungsmethode Optionsprämien bereits bei Zahlung erfolgswirksam vereinnahmt wurden, während gemäß neuer Bilanzierungsmethode Optionsprämien bei Ausübung oder Verfall vereinnahmt werden.

Die im Geschäftsjahr 2005 emittierten Optionsscheine waren, wie in den Vorjahren, vollständig durch identisch ausgestattete gegenläufige Geschäfte mit der Société Générale S.A., Paris, abgesichert.

Gliederung und Bezeichnung der Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden gemäß § 265 Abs. 6 HGB angepasst, um der wirtschaftlichen Struktur des von der Gesellschaft betriebenen Geschäfts gerecht zu werden.

Angaben zur Bilanz

Umlaufvermögen

Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen die Gesellschafterin.

Treuhandvermögen

Bei den Forderungen handelt es sich um an die Gesellschafterin weitergegebene Mittel aus einem für die Gesellschafterin emittierten Hedge-Indexzertifikat.

Eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr besitzen Forderungen im Rahmen des Treuhandvermögens in Höhe von TEUR 25.000.

Treuhandverbindlichkeiten

Die Treuhandverbindlichkeiten beinhalten die Emission eines im eigenen Namen für fremde Rechnung emittiertes Hedgeindex-Zertifikates mit einer Mindestlaufzeit von 5 Jahren. Ursprünglich war das Hedgeindex-Zertifikat zum Nennbetrag von TEUR 500.000 emittiert worden. In 2004 erfolgte eine Reduzierung um einen Teil des nicht am Markt platzierten Anteils in Höhe von TEUR 475.000.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige betriebliche Erträge betreffen im Wesentlichen Kostenübernahmen der Gesellschafterin.

Sonstige betriebliche Aufwendungen bestehen im Wesentlichen aus Emissionskosten sowie Rechts- und Beratungskosten.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betreffen das Ergebnis aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit.

Angaben zum Emissionsgeschäft

Das Emissionsvolumen des Geschäftsjahres stellt sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar. Sämtliche Emissionen sind durch den Abschluss identisch ausgestatteter OTC-Optionen mit der Société Générale S.A., Paris, vollständig abgesichert.

		GESCHÄFTSJAHR 2005			GESCHÄFTSJAHR 2004			
OPTIONSSCHEIN- GATTUNG	ART	ANZAHL	VOLUMEN	LÄNGSTE	ART	ANZAHL	VOLUMEN	LÄNGSTE
			(IN STÜCK)	LAUFZEIT			(IN STÜCK)	LAUFZEIT
Aktienoptionsscheine	CALL	616	1.164.000.000	18.12.2009	CALL	653	1.306.000.000	21.12.2007
	PUT	149	281.000.000	19.12.2008	PUT	121	239.000.000	15.12.2006
	Open End Turbo Short	198	202.750.000	open end	Open End Turbo Short	488	159.900.000	open end
	Open End Turbo Long	779	773.000.000	open end	Open End Turbo Long	784	288.600.000	open end
					Korridor	9	9.000.000	18.03.2005
			1.742	2.420.750.000			2.055	2.002.500.000
Indexoptionsscheine	Am. CALL	52	28.000.000	17.12.2010				
	CALL	147	226.000.045	17.12.2010	CALL	52	104.000.000	21.12.2007
	PUT	56	99.500.000	19.12.2008	PUT	17	33.000.000	15.12.2006
	Am. PUT	20	10.500.000	19.12.2008				
	Open End Turbo Short	74	41.500.000	open end	Open End Turbo Short	101	31.900.000	open end
	Open End Turbo Long	178	98.000.000	open end	Open End Turbo Long	162	65.800.000	open end
	KORRIDOR	27	27.000.000	open end	KORRIDOR	67	67.000.000	18.03.2007
		554	530.500.045			399	301.700.000	
Währungsoptionsscheine	CALL	162	324.000.000	8.12.2008	CALL	85	170.000.000	12.09.2005
	PUT	9	18.000.000	8.12.2008	PUT	152	304.000.000	12.12.2005
	Open End Turbo Short	21	10.500.000	open end	Open End Turbo Short	8	2.400.000	open end
	Open end Turbo Long	21	10.500.000	open end	Open End Turbo Long	8	2.400.000	open end
			213	363.000.000			253	478.800.000
Rohstoffoptionsscheine	CALL	184	223.500.000	10.12.2008	CALL	85	157.000.000	29.12.2005
	PUT	128	154.500.000	10.11.2008	PUT	86	157.000.000	29.12.2005
	Open End Turbo Short	67	77.000.000	open end	Open End Turbo Short	85	31.300.000	open end
	Open End Turbo Long	134	117.400.000	open end	Open End Turbo Long	116	41.400.000	open end
			513	572.400.000			372	386.700.000
Futures	Bund Future	7	4.750.000	open end				
	Future	54	25.750.000	open end				
	Note Future	2	5.090.000	open end				
	T-note Future	3	1.645.000	open end				
		66	37.235.000					
Discount-Zertifikate	Dow Jones EuroStoxx 50 Index	2	8.074.350	22.12.2006				
		2	8.074.350					
		3.090	3.931.959.395				3.079	3.169.700.000

Art, Umfang und beizulegende Zeitwerte der derivativen Sicherungsgeschäfte stellen sich zum Bilanzstichtag wie folgt dar: die Gesellschaft hält zur Absicherung der Aktien- und Indexoptionsscheine 2.212 OTC-Optionen mit einem Marktwert von Mio. EUR 10.461, 148 OTC-Optionen als Hedgeschäfte zu den Währungsoptionsscheinen mit einem Marktwert von Mio. EUR 184, sowie 451, den Rohstoffoptionsscheinen gegenüberstehende OTC-Optionen mit einem Marktwert von Mio. EUR 1.906. Desweiteren hält die Gesellschaft zwei Discount-Zertifikate auf den Dow Jones Euro Stoxx 50 Index mit einem Marktwert von Mio. EUR 8.240.

Der Buchwert der hier aufgeführten Emissionen zum 31. Dezember 2005 beträgt Mio EUR 6.910 und ist in der Bilanzposition "Sonstige Vermögensgegenstände" enthalten.

Die Bewertung der derivativen Finanzinstrumente erfolgt anhand von allgemein anerkannten Optionspreismodellen durch die Société Générale S.A., Paris.

Angaben zu den Organmitgliedern und Mitarbeitern

Folgende Personen waren im Geschäftsjahr 2005 zu Geschäftsführern bestellt:

Frau Martine Jonghi , Bankkauffrau, Frankfurt am Main
Herr Dr. Joachim Totzke, Syndikus, Frankfurt am Main
Herr Günter Happ, Bankkaufmann, Flieden

Gemäß Gesellschafterbeschluss vom 8. Februar 2006 wurde Herr Marc Braun mit Wirkung zum 21. Februar 2006 zum Geschäftsführer der Gesellschaft bestellt, Frau Martine Jonghi mit Wirkung zum 21. Februar 2006 als Geschäftsführerin abberufen.

Die Geschäftsführer erhielten im Geschäftsjahr von der Gesellschaft keine Bezüge. Die Gesellschaft beschäftigt keine Mitarbeiter.

Konzernzugehörigkeiten

Mutterunternehmen der Société Générale Effekten GmbH, welches einen Konzernabschluss aufstellt, ist die Société Générale S.A., Paris. Der Konzernabschluss kann bei der Société Générale S.A., Zweigniederlassung Frankfurt, Frankfurt am Main, eingesehen werden.

c) Jahresabschlüsse

Diesem Registrierungsformular sind als Anlage die Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2004 und zum 31. Dezember 2005, die Lageberichte der Emittentin Société Générale Effekten GmbH sowie die Kapitalflußrechnungen für die Geschäftsjahre 2004 und 2005 beigelegt.

d) Prüfung der Finanzinformationen

Die Jahresabschlüsse der Société Générale Effekten GmbH, Frankfurt am Main, wurden für die Geschäftsjahre 2004 und 2005 von der Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Mergenthalerallee 3-5, 65760 Eschborn, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

e) Zwischenfinanzinformationen

Zwischenfinanzinformationen wurden seit dem Ende des letzten Geschäftsjahres nicht erstellt.

f) Wesentliche Gerichts- oder Schiedsverfahren

Gerichts- oder Schiedsverfahren, die einen erheblichen Einfluß auf die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft haben können oder in den letzten zwei Geschäftsjahren gehabt haben, sind nicht anhängig gewesen, noch sind nach Kenntnis der Emittentin solche Verfahren anhängig oder angedroht.

g) Wesentliche Veränderungen in der Finanzlage oder der Handelsposition der Emittentin

Seit dem Ende des letzten Geschäftsjahres sind keine wesentlichen Veränderungen in der Finanzlage oder Handelsposition der Emittentin eingetreten.

7. Zusätzliche Informationen

Stammkapital

Das voll eingezahlte Stammkapital der Société Générale Effekten GmbH beträgt EUR 25.564,59. Sämtliche Geschäftsanteile werden von der Société Générale S.A., Paris, gehalten.

Satzung und Statuten der Gesellschaft

Die Société Générale Effekten GmbH ist unter der Nummer HRB 32283 im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main eingetragen.

Zweck des Unternehmens ist gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages vom 05. Oktober 1990 die Begebung und der Verkauf von Wertpapieren und damit zusammenhängende Tätigkeiten mit Ausnahme erlaubnispflichtiger Tätigkeiten.

8. Wichtige Verträge

Am 10. Oktober 2001 emittierte die Société Générale Effekten GmbH im Rahmen des Treuhandverhältnisses mit der Société Générale S.A., Paris, ein Hedgeindex-Zertifikat mit einem Nennbetrag in Höhe von TEUR 500.000. Es besteht ein Darlehensverhältnis zwischen der Société Générale S.A., Paris, (Darlehensnehmerin) und der Société Générale Effekten GmbH (Darlehensgeberin) in Höhe der bei der Emission aufgenommenen Mittel, die an die Société Générale S.A., Paris, weitergeleitet wurden. Das Darlehen ist zinslos. Das Laufzeitende ist identisch mit demjenigen des Zertifikates. Dieses ist frühestens kündbar zum 10. Oktober 2006. Bei Fälligkeit erfolgt eine Rückzahlung des Darlehens in Höhe der Tilgung des Zertifikates. In 2004 erfolgte eine Reduzierung um einen Teil der nicht von der Société Générale S.A. am Markt platzierten Anteile in Höhe von TEUR 475.000.

Vor Emission des Hedgeindex-Zertifikates hat die Société Générale S.A. am 18. Juli 2001 Haftungsrisiken, die aus der Emission des Hedgeindex-Zertifikates bzw. der Prospekthaftung resultieren können, von der Société Générale Effekten GmbH übernommen.

Des Weiteren besteht zwischen der Société Générale Effekten GmbH und der Société Générale S.A., Paris, ein Vertrag über die Erstattung der Kosten, die der Société Générale Effekten GmbH bei der Emission von Optionsscheinen entstehen. Darüber hinaus erhält die Société Générale Effekten GmbH vertragsgemäß eine monatliche Verwaltungsvergütung in Höhe von 5% der Emissionskosten.

9. Einsehbare Dokumente

Die in diesem Registrierungsformular genannten, die Société Générale Effekten GmbH betreffenden und zur Veröffentlichung bestimmten Unterlagen sind bei der Société Générale S.A., Zweigniederlassung Frankfurt am Main, Mainzer Landstraße 36, 60325 Frankfurt am Main, während der üblichen Geschäftszeiten erhältlich bzw. einsehbar.

Während der Gültigkeitsdauer dieses Registrierungsformulars können insbesondere die folgenden Dokumente eingesehen werden:

- der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 5. Oktober 1990 und
- die Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2004 und zum 31. Dezember 2005 und die Lageberichte für das Geschäftsjahr 2004 und 2005 der Société Générale Effekten GmbH.

JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2004
DER SOCIÉTÉ GÉNÉRALE EFFEKTEN GMBH

- 1 Bilanz zum 31. Dezember 2004
- 2 Gewinn- und Verlustrechnung für 2004
- 3 Anhang für 2004
- 4 Lagebericht für 2004
- 5 Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
- 6 Kapitalflussrechnung

SOCIÉTÉ GÉNÉRALE EFFEKTEN GMBH, FRANKFURT AM MAIN

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2004

<u>AKTIVA</u>	<u>31.12.2004</u> EUR	<u>31.12.2003</u> EUR	<u>PASSIVA</u>	<u>31.12.2004</u> EUR	<u>31.12.2003</u> EUR
A. UMLAUFVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			I. Stammkapital (DM 50.000,00)	25.564,59	25.564,59
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	259.582,17	200.528,14	II. Gewinnvortrag	60.419,54	48.465,62
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem			III. Jahresüberschuss	<u>31.246,01</u>	<u>11.953,92</u>
Jahr: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)				117.230,14	85.984,13
Sonstige Vermögensgegenstände	34.633,40	0,00	B. RÜCKSTELLUNGEN		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem			I. Steuerrückstellungen	0,00	2.680,53
Jahr: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)			II. Sonstige Rückstellungen	<u>120.559,06</u>	<u>126.979,06</u>
	<u>294.215,57</u>	<u>200.528,14</u>		120.559,06	129.659,59
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	0,00	84.999,96	C. VERBINDLICHKEITEN		
			I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.269,51	64.000,12
B. TREUHANDVERMÖGEN			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem		
Forderungen	25.000.000,00	511.693.324,57	Jahr: EUR 1.269,51 (Vorjahr: EUR 64.000,12)	55.156,86	5.884,26
			II. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		
			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem		
			Jahr: EUR 55.156,86 (Vorjahr: EUR 5.884,26)	<u>56.426,37</u>	<u>69.884,38</u>
	<u><u>25.294.215,57</u></u>	<u><u>511.978.852,67</u></u>	D. TREUHANDVERBINDLICHKEITEN		
			Anleihen	25.000.000,00	511.693.324,57
				<u><u>25.294.215,57</u></u>	<u><u>511.978.852,67</u></u>

SOCIÉTÉ GÉNÉRALE EFFEKTEN GMBH

FRANKFURT AM MAIN

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR 2004 BIS 31. DEZEMBER 2004

	2004 EUR	2003 EUR
1. Erträge aus Optionsgeschäften	7.375.988.000,00	6.807.765.712,00
2. Aufwendungen aus Optionsgeschäften	7.375.988.000,00	6.807.765.712,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	885.620,09	708.389,70
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	844.435,44	667.131,80
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.454,06	1.561,93
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 4.256,06 (Vorjahr: EUR 683,83)		
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	45.638,71	42.819,83
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	14.392,70	30.865,91
8. Jahresüberschuss	31.246,01	11.953,92

**Anhang
für das Geschäftsjahr 2004**

Erläuterungen des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2004 und sonstige Angaben

Der Jahresabschluß der Société Générale Effekten GmbH zum 31. Dezember 2004 wurde nach den geltenden handelsrechtlichen Vorschriften über die Rechnungslegung von Gesellschaften mit beschränkter Haftung erstellt.

1. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Forderungen sind zum Nennwert zuzüglich abgegrenzter Zinsen, Verbindlichkeiten mit den Rückzahlungsbeträgen angesetzt.

Rückstellungen werden in angemessener Höhe für Verbindlichkeiten, die zum Bilanzstichtag dem Grunde, aber nicht der Höhe nach feststehen, gebildet.

Erhaltene und gezahlte Optionsprämien werden (unter Anwendung der Stellungnahme 2/1995 des Bankenfachausschusses des Instituts der Wirtschaftsprüfer) bis zur Ausübung bzw. bis zum Ablauf der Optionsfrist als sonstige Vermögensgegenstände oder sonstige Verbindlichkeiten erfasst. Bei Ausübung bzw. mit Ablauf der Option erfolgt eine erfolgswirksame Vereinnahmung. Gegenläufige Optionsgeschäfte werden als Deckungsgeschäfte herangezogen, soweit sie über den gleichen Optionsgegenstand abgeschlossen sind und von künftigen Wertänderungen in gleicher Höhe betroffen werden. In diesen Fällen werden die Optionsprämien bereits bei ihrer Zahlung erfolgswirksam vereinnahmt. Die im Geschäftsjahr 2004 emittierten Optionsscheine waren, wie in den Vorjahren, vollständig durch identisch ausgestattete gegenläufige Sicherungsgeschäfte abgesichert.

Gliederung und Bezeichnung der Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sind gemäß § 265 Abs. 6 HGB angepasst worden, um der wirtschaftlichen Struktur des von der Gesellschaft betriebenen Geschäfts gerecht zu werden.

2. Angaben zur Bilanz

UMLAUFVERMÖGEN

Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen die Gesellschafterin.

TREUHANDVERMÖGEN

Bei den Forderungen handelt es sich um an die Gesellschafterin weitergegebene Mittel aus einem für die Gesellschafterin emittierten Hedge-Indexzertifikat.

Eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr besitzen Forderungen in Höhe von TEUR 25.000.

TREUHANDVERBINDLICHKEITEN

Die Treuhandverbindlichkeiten beinhalten eine Emission.

Bei dieser Emission handelt es sich um ein im eigenen Namen für fremde Rechnung emittiertes Hedgeindex-Zertifikat mit einer Mindestlaufzeit von 5 Jahren. Ursprünglich war das Hedgeindex-Zertifikat zum Nennbetrag von TEUR 500.000 emittiert worden. In 2004 erfolgte eine Reduzierung um einen Teil des nicht am Markt platzierten Anteils in Höhe von TEUR 475.000.

3. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige betriebliche Erträge betreffen im Wesentlichen Kostenübernahmen der Gesellschafterin.

Sonstige betriebliche Aufwendungen bestehen im Wesentlichen aus Emissionskosten sowie Rechts- und Beratungskosten.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betreffen das Ergebnis aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit (TEUR 14).

4. Angaben zum Emissionsgeschäft

Das Emissionsvolumen des Geschäftsjahres stellt sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar. Sämtliche Emissionen sind durch den Abschluss identisch ausgestatteter OTC-Optionen mit der Société Générale S.A., Paris, vollständig abgesichert.

		GESCHÄFTSJAHR 2004			GESCHÄFTSJAHR 2003			
OPTIONSSCHEIN- GATTUNG	ART	ANZAHL	VOLUMEN	LÄNGSTE	ART	ANZAHL	VOLUMEN	LÄNGSTE
			(IN STÜCK)	LAUFZEIT			(IN STÜCK)	LAUFZEIT
Aktienoptionsscheine	CALL	653	1.306.000.000	21.12.2007	CALL	657	1.333.000.000	17.06.2005
	PUT	121	239.000.000	15.12.2006	PUT	213	429.000.000	18.03.2005
					DISCOUNT	75	33.100.000	17.09.2004
	Open End Turbo Short	488	159.900.000	open end	Open End Turbo	44	13.200.000	open end
	Open End Turbo Long	784	288.600.000	open end	WRT with KO	1	150.000	23.04.2004
	Korridor	9	9.000.000	18.03.2005	CALL FOCAM	1	16	03.07.2008
			2.055	2.002.500.000			991	1.808.450.016
Indexoptionsscheine	CALL	52	104.000.000	21.12.2007	CALL	128	369.000.000	29.06.2005
	PUT	17	33.000.000	15.12.2006	PUT	80	257.500.000	03.11.2006
	Open End Turbo Short	101	31.900.000	open end	Open End Turbo	137	40.100.000	open end
	Open End Turbo Long	162	65.800.000	open end	DISCOUNT	26	47.600.000	13.04.2004
	KORRIDOR	67	67.000.000	18.03.2007	KORRIDOR	39	87.000.000	06.05.2004
			399	301.700.000			410	801.200.000
Währungsoptionsscheine	CALL	85	170.000.000	12.09.2005	CALL	79	158.000.000	15.03.2004
	PUT	152	304.000.000	12.12.2005	PUT	71	142.000.000	14.03.2005
	Open End Turbo Short	8	2.400.000	open end				
	Open End Turbo Long	8	2.400.000	open end				
			253	478.800.000			150	300.000.000
Rohstoffoptionsscheine	CALL	85	157.000.000	29.12.2005	CALL	45	71.000.000	28.06.2005
	PUT	86	157.000.000	29.12.2005	PUT	36	58.000.000	28.06.2005
	Open End Turbo Short	85	31.300.000	open end				
	Open End Turbo Long	116	41.400.000	open end				
			372	386.700.000			81	129.000.000
		3.079	3.169.700.000			1.632	3.038.650.016	

Art, Umfang und beizulegende Zeitwerte der am Bilanzstichtag noch nicht fälligen derivativen Sicherungsgeschäfte stellen sich zum 31. Dezember 2004 wie folgt dar: die Gesellschaft hält zur Absicherung der Aktien- und Indexoptionsscheine 1.537 OTC-Optionen mit einem Marktwert von Mio.EUR 4.285, 239 OTC-Optionen als Hedgegeschäfte zu den Währungsoptionsscheinen mit einem Marktwert von Mio.EUR 416 sowie 222, den Rohstoffoptionsscheinen gegenüberstehende OTC-Optionen mit einem Marktwert von Mio.EUR 922.

Die Bewertung der derivativen Finanzinstrumente erfolgt anhand von allgemein anerkannten Optionspreismodellen durch die Société Générale S.A., Paris. Da alle im Geschäftsjahr 2004 emittierten Optionsscheine, wie in den Vorjahren, vollständig durch identisch ausgestattete gegenläufige OTC-Optionen abgesichert waren, wurden die Optionsprämien bereits bei ihrer Zahlung erfolgswirksam vereinnahmt.

5. Angaben zu den Organmitgliedern und Mitarbeitern

Folgende Personen waren im Geschäftsjahr 2004 zu Geschäftsführern bestellt:

**Frau Martine Jonghi , Bankkauffrau, Frankfurt am Main
Herr Dr. Joachim Totzke, Syndikus, Frankfurt am Main
Herr Günter Happ, Bankkaufmann, Flieden**

Die Geschäftsführer erhielten im Geschäftsjahr von der Gesellschaft keine Bezüge.

Die Gesellschaft beschäftigt keine Mitarbeiter.

6. Konzernzugehörigkeiten

Mutterunternehmen der Société Générale Effekten GmbH, welches einen Konzernabschluss aufstellt, ist die Société Générale S.A., Paris. Der Konzernabschluss kann bei der Société Générale S.A., Zweigniederlassung Frankfurt, Frankfurt am Main, eingesehen werden.

Frankfurt am Main, den 18. März 2005

Société Générale Effekten GmbH

Martine Jonghi

Dr. Joachim Totzke

Günter Happ

Société Générale Effekten GmbH
Frankfurt am Main

LAGEBERICHT
FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2004

Die Société Générale Effekten GmbH emittiert vorwiegend Optionsscheine, die jeweils vollständig an die Muttergesellschaft Société Générale S.A., Paris, und Société Générale Option Europe, Paris, verkauft werden.

Die Emissionen werden von der Société Générale S.A., Paris platziert.

Im Geschäftsjahr 2004 wurden Optionsscheine über insgesamt 3.079 Emissionen begeben. Neben 399 Emissionen auf verschiedene Aktienindizes wurden 2.055 Emissionen auf Aktienwerte, 253 Emissionen auf Währungen und 372 Emissionen auf Rohstoffe aufgelegt.

Im Geschäftsjahr 2004 wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 31 erzielt.

Die Risikosituation der Gesellschaft ist geprägt durch die übersichtliche Geschäftsstruktur sowie die enge Einbindung der Gesellschaft in den Société Générale Konzern.

Insbesondere werden alle Marktpreisrisiken aus emittierten Optionsscheinen und anderen Emissionen durch Deckungsgeschäfte mit der Société Générale S.A., Paris, vollständig abgesichert.

Für das Geschäftsjahr 2005 erwartet die Gesellschaft eine noch aktivere Markttätigkeit aufgrund der Neuausrichtung und Intensivierung des Deutschlandgeschäftes. Insbesondere im Bereich der klassischen Optionsscheine ist eine Erweiterung der Emissionsaktivitäten geplant. Da auch die internationalen Aktienmärkte eine positive Tendenz aufweisen sollte das Emissionsvolumen in 2005 signifikant steigen.

Unter Berücksichtigung ihrer strengen Risikodeckungspolitik erwartet die Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2005 ein positives Ergebnis.

Frankfurt am Main, den 18. März 2005

Société Générale Effekten GmbH

Martine Jonghi

Dr. Joachim Totzke

Günter Happ

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Société Générale Effekten GmbH, Frankfurt am Main, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2004 bis 31. Dezember 2004 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Frankfurt am Main, den 18. März 2005

Ernst & Young AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dombek
Wirtschaftsprüferin

Wagner
Wirtschaftsprüfer

Société Générale Effekten GmbH
Kapitalflussrechnung zum 31. Dezember 2004

	2004 EUR	2003 EUR
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	31.246,01	11.953,92
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	(9.100,53)	71.995,37
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	486.599.637,14	(123.341,92)
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	(486.706.782,58)	69.884,38
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	(84.999,96)	30.491,75
2. Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	(84.999,96)	30.491,75
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	84.999,96	54.508,21
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	0,00	84.999,96
3. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Liquide Mittel	0,00	84.999,96

Ergänzende Angaben gemäß Tz. 52 des DRS-2:

- a) Unter dem Finanzmittelfonds werden die täglich fälligen Sichtguthaben beim Gesellschafter ausgewiesen. Die Gesellschaft hat jederzeit fällige Bankverbindlichkeiten, welche bei der Gesellschaft gegenüber dem Gesellschafter bestehen, in Ausübung des Wahlrechts der Tz. 19 des DRS-2 nicht in den Finanzmittelfonds einbezogen.
- b) Eine Änderung der Definition des Finanzmittelfonds gegenüber der Vorperiode wurde nicht vorgenommen.
- c) Der Bestand des Finanzmittelfonds entspricht der Bilanzposition Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks.
- d) In der Berichtsperiode wurden keine bedeutenden zahlungsunwirksamen Investitions- und Finanzierungs- vorgänge und Geschäftsvorfälle vorgenommen.
- e) Die Gesellschaft hat in dem Prüfungszeitraum kein Unternehmen erworben oder verkauft.

Ergänzende Angaben gemäß Tz. 53 des DRS-2:

Die ausgewiesenen Bestände des Finanzmittelfonds stammen nicht von quotaal einbezogenen Unternehmen und unterliegen keinen Verfügungsbeschränkungen.

BESCHEINIGUNG

An die Société Générale Effekten GmbH, Frankfurt am Main:

Wir haben die von der Gesellschaft aus dem Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2004 sowie der zugrunde liegenden Buchführung abgeleitete Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2004 geprüft. Die Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2004 ergänzt den auf Grundlage der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellten Jahresabschluss der Société Générale Effekten GmbH, Frankfurt am Main, für das Geschäftsjahr 2004.

Die Aufstellung der Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2004 nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung ein Urteil darüber abzugeben, ob die Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2004 ordnungsgemäß aus dem Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2004 sowie der zugrunde liegenden Buchführung nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften abgeleitet wurde. Nicht Gegenstand des Auftrages ist die Prüfung des zugrunde liegenden Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2004 sowie der zugrunde liegenden Buchführung.

Wir haben unsere Prüfung unter sinngemäßer Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehler bei der Ableitung der Kapitalflussrechnung aus dem Jahresabschluss sowie der zugrunde liegenden Buchführung mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse wurde die Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2004 ordnungsgemäß aus dem Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2004 sowie der zugrunde liegenden Buchführung nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften abgeleitet.

Frankfurt am Main, den 16. Januar 2006

Ernst & Young AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dombek

Wirtschaftsprüferin

Wagner

Wirtschaftsprüfer

JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2005

DER SOCIÉTÉ GÉNÉRALE EFFEKTEN GMBH

- 1 Bilanz zum 31. Dezember 2005
- 2 Gewinn- und Verlustrechnung für 2005
- 3 Anhang für 2005
- 4 Lagebericht für 2005
- 5 Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
- 6 Kapitalflussrechnung

SOCIÉTÉ GÉNÉRALE EFFEKTEN GMBH, FRANKFURT AM MAIN

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2005

<u>A K T I V A</u>	31.12.2005 EUR	31.12.2004 EUR	<u>P A S S I V A</u>	31.12.2005 EUR	31.12.2004 EUR
<u>A. UMLAUFVERMÖGEN</u>			<u>A. EIGENKAPITAL</u>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			I. Stammkapital (DM 50.000,00)	25.564,59	25.564,59
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	189.339,01	259.582,17	II. Gewinnvortrag	91.665,55	60.419,54
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)			III. Jahresüberschuss	24.577,19	31.246,01
2. Sonstige Vermögensgegenstände	6.910.586.028,27	5.093.516.345,40		141.807,33	117.230,14
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 5.716.108.135,30 (Vorjahr: EUR 2.890.285.712,00)			<u>B. RÜCKSTELLUNGEN</u>		
	6.910.775.367,28	5.093.775.927,57	Sonstige Rückstellungen	78.045,64	120.559,06
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	69.462,43	0,00		78.045,64	120.559,06
<u>B. TREUHANDVERMÖGEN</u>			<u>C. VERBINDLICHKEITEN</u>		
Forderungen	25.000.000,00	25.000.000,00	I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	53.507,44	1.269,51
			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 53.507,44 (Vorjahr: EUR 1.269,51)		
			II. Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen	0,00	55.156,86
			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 55.156,86)		
			III. Sonstige Verbindlichkeiten	6.910.571.469,30	5.093.481.712,00
			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 1.186.389.334,00 (Vorjahr: EUR 2.230.236.000,00)		
				6.910.624.976,74	5.093.538.138,37
			<u>D. TREUHANDVERBINDLICHKEITEN</u>		
			Anleihen	25.000.000,00	25.000.000,00
	6.935.844.829,71	5.118.775.927,57		6.935.844.829,71	5.118.775.927,57

SOCIÉTÉ GÉNÉRALE EFFEKTEN GMBH

FRANKFURT AM MAIN

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR 2005 BIS 31. DEZEMBER 2005

	<u>2005</u> EUR	<u>2004</u> EUR
1. Erträge aus Optionsgeschäften	6.618.502.378,00	8.424.858.164,00
2. Aufwendungen aus Optionsgeschäften	6.618.502.378,00	8.424.858.164,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	879.428,37	885.620,09
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	837.471,60	844.435,44
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.292,15	4.454,06
-	davon an verbundene Unternehmen: EUR 1.292,15 (Vorjahr: TEUR 4)	
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.691,28	0,00
-	davon an verbundene Unternehmen: EUR 1.691,28 (Vorjahr: TEUR 0)	
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>41.557,64</u>	<u>45.638,71</u>
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	16.980,45	14.392,70
9. Jahresüberschuss	<u><u>24.577,19</u></u>	<u><u>31.246,01</u></u>

Anhang

für das Geschäftsjahr 2005

Erläuterungen des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2005 und sonstige Angaben

Der Jahresabschluß der Société Générale Effekten GmbH zum 31. Dezember 2005 wurde nach den geltenden handelsrechtlichen Vorschriften über die Rechnungslegung von Gesellschaften mit beschränkter Haftung erstellt.

1. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Forderungen sind zum Nennwert zuzüglich abgegrenzter Zinsen, Verbindlichkeiten mit den Rückzahlungsbeträgen angesetzt.

Rückstellungen werden in angemessener Höhe für Verbindlichkeiten, die zum Bilanzstichtag dem Grunde, aber nicht der Höhe nach feststehen, gebildet.

Die Gesellschaft erfasste bis zum 31. Dezember 2004 gezahlte bzw. erhaltene Optionsprämien - unter Anwendung der Stellungnahme 2/1995 des Bankenfachausschusses des Instituts der Wirtschaftsprüfer - bis zur Ausübung oder bis zum Ablauf der Optionsfrist als sonstige Vermögensgegenstände bzw. sonstige Verbindlichkeiten. Bei Ausübung bzw. Verfall der Option wurden die Prämien erfolgswirksam vereinnahmt.

Gegenläufige Optionsgeschäfte wurden als Deckungsgeschäfte herangezogen, soweit sie über den gleichen Optionsgegenstand abgeschlossen wurden und von künftigen Wertänderungen in gleicher Höhe betroffen waren. In diesen Fällen wurden gezahlte und erhaltene Optionsprämien in den Vorjahren bereits bei ihrer Zahlung erfolgswirksam vereinnahmt.

Die bisherige Bilanzierungsmethode beruhte auf steuerlichen Unsicherheiten bei der Beurteilung von Stillhalterpositionen bei Optionsgeschäften. Diese Unsicherheiten wurden durch die Veröffentlichung eines BFH-Urteils (BStBl. II 2004, S.126 ff), dem sich die Finanzverwaltung angeschlossen hat (BMF, BStBl. I 2004, S.192), beseitigt.

Die Société Générale Effekten GmbH wendet daher seit dem 1. Januar 2005 eine veränderte Bilanzierungsmethode für Optionsprämien an. Danach wird eine Differenzierung zwischen abgeschlossenen, ausgeübten, verfallenen oder glattgestellten Optionen ermöglicht.

Seit dem 1. Januar 2005 werden die Optionsprämien unabhängig davon, ob Deckungsgeschäfte in Form gegenläufiger Optionsgeschäfte bestehen, bis zur Ausübung oder bis zum Verfall als Sonstige Vermögensgegenstände bzw. Sonstige Verbindlichkeiten erfasst. Bei Ausübung oder Verfall erfolgt eine erfolgswirksame Vereinnahmung.

Die Gesellschaft folgt damit den konzernweiten Vorgaben für Bilanzierungsgrundsätze der Société Générale Gruppe.

Die gezahlten und erhaltenen Optionsprämien werden mit den Anschaffungskosten aktiviert bzw. zum Rückzahlungsbetrag passiviert. Bei gegenläufigen Optionsgeschäften, soweit sie über den gleichen Optionsgegenstand abgeschlossen und von künftigen Wertänderungen in gleicher Höhe betroffen sind, unterbleibt eine Bewertung gemäß § 252 Abs. 2 HGB infolge der Qualifizierung als Bewertungseinheit. Im Geschäftsjahr 2005 waren, wie in den Vorjahren, sämtliche emittierten Optionsscheine vollständig durch identisch ausgestattete gegenläufige Sicherungsgeschäfte in Form von OTC-Optionen abgesichert.

Die Société Générale Effekten GmbH hat in analoger Anwendung der Vorschriften des Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 13 eine Änderung der Angaben zum Vorjahresabschluss vorgenommen. Aufgrund der Geschäftsstruktur der Gesellschaft ist gewährleistet, dass sich Erträge und Aufwendungen aus Optionsgeschäften in allen Fällen entsprechen und sich infolge dessen durch die Änderung der Angaben zum Vorjahresabschluss keine Auswirkungen auf den Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2004 ergeben. Für das Geschäftsjahr 2004 wurde im Rahmen der Änderung der Angaben des Vorjahresabschlusses die Methode der Bilanzierung von Optionsprämien zugrunde gelegt, die von der Société Générale Effekten GmbH seit dem 1. Januar 2005 angewendet wird.

Aus der Änderung der Bilanzierungsmethode ergeben sich folgende Auswirkungen auf die betreffenden Bilanzposten und Posten der Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsjahres 2004:

Jahresabschlussposten	Bilanzierung zum 31. Dezember 2004 vor Änderung der Bilanzierungs- methode	Bilanzierung zum 31. Dezember 2004 nach Änderung der Bilanzierungs- methode	Unterschieds- betrag
	TEUR	TEUR	TEUR
Sonstige Vermögensgegenstände	34	5.093.516	5.093.482
Sonstige Verbindlichkeiten	0	5.093.482	5.093.482
Erträge aus Optionsgeschäften	7.375.988	8.424.858	1.048.870
Aufwendungen aus Optionsgeschäften	7.375.988	8.424.858	1.048.870

Der Unterschiedsbetrag bei den sonstigen Vermögensgegenständen bzw. Sonstigen Verbindlichkeiten entspricht den gezahlten bzw. erhaltenen Optionsprämien, die vor dem 31. Dezember 2004 aufgrund der ursprünglichen Bilanzierungsmethode bereits erfolgswirksam vereinnahmt wurden, zum 31. Dezember 2004 jedoch noch im Bestand sind.

Der Unterschiedsbetrag bei den Erträgen bzw. Aufwendungen aus Optionsgeschäften resultiert daraus, dass nach ursprünglicher Bilanzierungsmethode Optionsprämien bereits bei Zahlung erfolgswirksam vereinnahmt wurden, während gemäß neuer Bilanzierungsmethode Optionsprämien bei Ausübung oder Verfall vereinnahmt werden.

Die im Geschäftsjahr 2005 emittierten Optionscheine waren, wie in den Vorjahren, vollständig durch identisch ausgestattete gegenläufige Geschäfte mit der Société Générale S.A., Paris, abgesichert.

Gliederung und Bezeichnung der Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden gemäß § 265 Abs. 6 HGB angepasst, um der wirtschaftlichen Struktur des von der Gesellschaft betriebenen Geschäfts gerecht zu werden.

2. Angaben zur Bilanz

Die **Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** betreffen die Gesellschafterin.

Bei den **Treuhandforderungen** handelt es sich um an die Gesellschafterin weitergegebene Mittel aus einem für die Gesellschafterin emittierten Hedge-Indexzertifikat.

Eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr besitzen Forderungen im Rahmen des Treuhandvermögens in Höhe von TEUR 25.000.

Die **Treuhandverbindlichkeiten** beinhalten die Emission eines im eigenen Namen für fremde Rechnung emittiertes Hedgeindex-Zertifikates mit einer Mindestlaufzeit von 5 Jahren. Ursprünglich war das Hedgeindex-Zertifikat zum Nennbetrag von TEUR 500.000 emittiert worden. In 2004 erfolgte eine Reduzierung um einen Teil des nicht am Markt platzierten Anteils in Höhe von TEUR 475.000.

3. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige betriebliche Erträge betreffen im Wesentlichen Kostenübernahmen der Gesellschafterin.

Sonstige betriebliche Aufwendungen bestehen im Wesentlichen aus Emissionskosten sowie Rechts- und Beratungskosten.

Die **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** betreffen das Ergebnis aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit.

4. Angaben zum Emissionsgeschäft

Das Emissionsvolumen des Geschäftsjahres stellt sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar. Sämtliche Emissionen sind durch den Abschluss identisch ausgestatteter OTC-Optionen mit der Société Générale S.A., Paris, vollständig abgesichert.

OPTIONSSCHEIN- GATTUNG	ART	GESCHÄFTSJAHR 2005			GESCHÄFTSJAHR 2004			
		ANZAHL	VOLUMEN (IN STÜCK)	LÄNGSTE LAUFZEIT	ART	ANZAHL	VOLUMEN (IN STÜCK)	LÄNGSTE LAUFZEIT
Aktienoptionsscheine	CALL	616	1.164.000.000	18.12.2009	CALL	653	1.306.000.000	21.12.2007
	PUT	149	281.000.000	19.12.2008	PUT	121	239.000.000	15.12.2006
	Open End Turbo Short	198	202.750.000	open end	Open End Turbo Short	488	159.900.000	open end
	Open End Turbo Long	779	773.000.000	open end	Open End Turbo Long	784	288.600.000	open end
					Korridor	9	9.000.000	18.03.2005
			1.742	2.420.750.000			2.055	2.002.500.000
Indexoptionsscheine	Am. CALL	52	28.000.000	17.12.2010				
	CALL	147	226.000.045	17.12.2010	CALL	52	104.000.000	21.12.2007
	PUT	56	99.500.000	19.12.2008	PUT	17	33.000.000	15.12.2006
	Am. PUT	20	10.500.000	19.12.2008				
	Open End Turbo Short	74	41.500.000	open end	Open End Turbo Short	101	31.900.000	open end
	Open End Turbo Long	178	98.000.000	open end	Open End Turbo Long	162	65.800.000	open end
	KORRIDOR	27	27.000.000	open end	KORRIDOR	67	67.000.000	18.03.2007
		554	530.500.045			399	301.700.000	
Währungsoptionsscheine	CALL	162	324.000.000	8.12.2008	CALL	85	170.000.000	12.09.2005
	PUT	9	18.000.000	8.12.2008	PUT	152	304.000.000	12.12.2005
	Open End Turbo Short	21	10.500.000	open end	Open End Turbo Short	8	2.400.000	open end
	Open end Turbo Long	21	10.500.000	open end	Open End Turbo Long	8	2.400.000	open end

		213	363.000.000			253	478.800.000	
Rohstoffoptionsscheine	CALL	184	223.500.000	10.12.2008	CALL	85	157.000.000	29.12.2005
	PUT	128	154.500.000	10.11.2008	PUT	86	157.000.000	29.12.2005
	Open End Turbo Short	67	77.000.000	open end	Open End Turbo Short	85	31.300.000	open end
	Open End Turbo Long	134	117.400.000	open end	Open End Turbo Long	116	41.400.000	open end
		513	572.400.000			372	386.700.000	
Futures	Bund Future	7	4.750.000	open end				
	Future	54	25.750.000	open end				
	Note Future	2	5.090.000	open end				
	T-note Future	3	1.645.000	open end				
		66	37.235.000					
Discount-Zertifikate	Dow Jones EuroStoxx 50 Index	2	8.074.350	22.12.2006				
		2	8.074.350					
		3.090	3.931.959.395			3.079	3.169.700.000	

Art, Umfang und beizulegende Zeitwerte der derivativen Sicherungsgeschäfte stellen sich zum Bilanzstichtag wie folgt dar: die Gesellschaft hält zur Absicherung der Aktien- und Indexoptionsscheine 2.212 OTC-Optionen mit einem Marktwert von Mio.EUR 10.461, 148 OTC-Optionen als Hedgegeschäfte zu den Währungsoptionsscheinen mit einem Marktwert von Mio.EUR 184, sowie 451, den Rohstoffoptionsscheinen gegenüberstehende OTC-Optionen mit einem Marktwert von Mio.EUR 1.906. Desweiteren hält die Gesellschaft 2 Discount-Zertifikate auf den Dow Jones Euro Stoxx 50 Index mit einem Marktwert von Mio.EUR 8.240.

Der Buchwert der hier aufgeführten Emissionen zum 31. Dezember 2005 beträgt Mio EUR 6.910 und ist in der Bilanzposition Sonstige Vermögensgegenstände enthalten.

Die Bewertung der derivativen Finanzinstrumente erfolgt anhand von allgemein anerkannten Optionspreismodellen durch die Société Générale S.A., Paris.

5. Angaben zu dem im Geschäftsjahr als Aufwand erfasste Honorare

Das im Geschäftsjahr 2005 als Aufwand erfasste Honorar für die Abschlussprüfung beträgt TEUR 34.

6. Angaben zu den Organmitgliedern und Mitarbeitern

Folgende Personen waren im Geschäftsjahr 2005 zu Geschäftsführern bestellt:

Frau Martine Jonghi, Bankkauffrau, Frankfurt am Main
Herr Dr. Joachim Totzke, Syndikus, Frankfurt am Main
Herr Günter Happ, Bankkaufmann, Fliesen

Gemäß Gesellschafterbeschluss vom 8. Februar 2006 wurde Herr Marc Braun mit Wirkung zum 21. Februar 2006 zum Geschäftsführer der Gesellschaft bestellt, Frau Martine Jonghi mit Wirkung zum 21. Februar 2006 als Geschäftsführerin abberufen.

Die Geschäftsführer erhielten im Geschäftsjahr von der Gesellschaft keine Bezüge.

Die Gesellschaft beschäftigt keine Mitarbeiter.

7. Konzernzugehörigkeit

Mutterunternehmen der Société Générale Effekten GmbH, welches einen Konzernabschluss aufstellt, ist die Société Générale S.A., Paris. Der Konzernabschluss kann bei der Société Générale S.A., Zweigniederlassung Frankfurt, Frankfurt am Main, eingesehen werden.

Frankfurt am Main, den 20. März 2006

Société Générale Effekten GmbH

Marc Braun

Dr. Joachim Totzke

Günter Happ

**Société Générale Effekten GmbH
Frankfurt am Main**

Lagebericht

für das Geschäftsjahr 2005

Die Société Générale Effekten GmbH emittiert vorwiegend Optionsscheine, die jeweils vollständig an die Muttergesellschaft Société Générale S.A., Paris, verkauft werden.

Die Emissionen werden von der Société Générale S.A., Paris platziert.

Im Geschäftsjahr 2005 wurden Optionsscheine über insgesamt 3.090 Emissionen begeben. Neben 1.742 Emissionen auf Aktienwerte wurden 554 Emissionen auf verschiedene Aktienindizes, 513 Emissionen auf Rohstoffe, 213 Emissionen auf Währungen, 66 Emissionen auf Futures sowie 2 Emissionen auf Diskont Zertifikate auf Indizes aufgelegt.

Im Geschäftsjahr 2005 wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 25 erzielt.

Die Risikosituation der Gesellschaft ist geprägt durch die übersichtliche Geschäftsstruktur sowie die enge Einbindung der Gesellschaft in den Société Générale Konzern.

Insbesondere werden alle Marktpreisrisiken aus emittierten Optionsscheinen und anderen Emissionen durch Deckungsgeschäfte mit der Société Générale S.A., Paris, vollständig abgesichert.

Für das Geschäftsjahr 2006 erwartet die Gesellschaft eine noch aktivere Markttätigkeit aufgrund der Neuausrichtung und Intensivierung des Deutschlandgeschäftes. Insbesondere im Bereich der Optionsscheine auf Zertifikate ist eine Erweiterung der Emissionsaktivitäten geplant. Des Weiteren ist die Emission von Inhaberschuldverschreibungen mit Kapitalgarantie mit oder ohne Coupon unter einer Treuhandvereinbarung zwischen Société Générale Effekten GmbH und Société Générale Paris S.A. vorgesehen. Da auch die internationalen Aktienmärkte eine positive Tendenz aufweisen sollte das Emissionsvolumen in 2006 signifikant steigen.

Unter Berücksichtigung ihrer strengen Risikodeckungspolitik erwartet die Gesellschaft auch für die Geschäftsjahre 2006 und 2007 ein positives Ergebnis.

Frankfurt am Main, den 20. März 2006

Société Générale Effekten GmbH

Marc Braun

Dr. Joachim Totzke

Günter Happ

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Société Générale Effekten GmbH, Frankfurt am Main, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2005 bis 31. Dezember 2005 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Eschborn/Frankfurt am Main, 20. März 2006

Ernst & Young AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dombek
Wirtschaftsprüferin

Wagner
Wirtschaftsprüfer

Société Générale Effekten GmbH
Kapitalflussrechnung zum 31. Dezember 2005

	2005 TEUR	2004* TEUR
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	25	31
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	(43)	(9)
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	(1.816.999)	486.600
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.817.086	(486.707)
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	(69)	(85)
2. Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	69	(85)
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	0	85
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	69	0
3. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Liquide Mittel	69	0

* Zahlen vor Änderung der Bilanzierungsmethode. Die Vergleichbarkeit mit der Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2005 ist daher nur eingeschränkt möglich. Da sich die Erträge und Aufwendungen aus Optionsgeschäften aufgrund der Geschäftsstruktur der Gesellschaft stets entsprechen, ergeben sich aus der Änderung keine Auswirkungen auf den Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit.

Ergänzende Angaben gemäß Tz. 52 des DRS-2:

- a) Unter dem Finanzmittelfonds werden die täglich fälligen Sichtguthaben beim Gesellschafter ausgewiesen. Die Gesellschaft hat jederzeit fällige Bankverbindlichkeiten, welche bei der Gesellschaft gegenüber dem Gesellschafter bestehen, in Ausübung des Wahlrechts der Tz. 19 des DRS-2 nicht in den Finanzmittelfonds einbezogen.
- b) Eine Änderung der Definition des Finanzmittelfonds gegenüber der Vorperiode wurde nicht vorgenommen.
- c) Der Bestand des Finanzmittelfonds entspricht der Bilanzposition Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks.
- d) In der Berichtsperiode wurden keine bedeutenden zahlungsunwirksamen Investitions- und Finanzierungsvorgänge und Geschäftsvorfälle vorgenommen.
- e) Die Gesellschaft hat in dem Prüfungszeitraum kein Unternehmen erworben oder verkauft.

Ergänzende Angaben gemäß Tz. 53 des DRS-2:

Die ausgewiesenen Bestände des Finanzmittelfonds stammen nicht von quotall einbezogenen Unternehmen und unterliegen keinen Verfügungsbeschränkungen.

BESCHEINIGUNG

An die Société Générale Effekten GmbH, Frankfurt am Main:

Wir haben die von der Gesellschaft aus dem Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2005 sowie der zugrunde liegenden Buchführung abgeleitete Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2005 geprüft. Die Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2005 ergänzt den auf Grundlage der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellten Jahresabschluss der Société Générale Effekten GmbH, Frankfurt am Main, für das Geschäftsjahr 2005.

Die Aufstellung der Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2005 nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung ein Urteil darüber abzugeben, ob die Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2005 ordnungsgemäß aus dem Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2005 sowie der zugrunde liegenden Buchführung nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften abgeleitet wurde. Nicht Gegenstand des Auftrages ist die Prüfung des zugrunde liegenden Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2005 sowie der zugrunde liegenden Buchführung.

Wir haben unsere Prüfung unter sinngemäßer Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehler bei der Ableitung der Kapitalflussrechnung aus dem Jahresabschluss sowie der zugrunde liegenden Buchführung mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnen Erkenntnisse wurde die Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2005 ordnungsgemäß aus dem Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2005 sowie der zugrunde liegenden Buchführung nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften abgeleitet.

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2005 die Bilanzierungsmethode für Optionsgeschäfte geändert. Die in den Vorjahren angewandte Bilanzierungsmethode beruhte auf steuerlichen Unsicherheiten bei der Beurteilung von Stillhalterpositionen bei Optionsgeschäften, welche durch ein BFH-Urteil im Jahr 2004 beseitigt wurden. Die Änderung in der steuerrechtlichen Rechtsprechung rechtfertigt die Änderung der Bilanzierung und Bewertung der Optionsgeschäfte. Die Gesellschaft folgt mit der Änderung der Bilanzierungsmethode darüber hinaus den konzernweiten Vorgaben für Bilanzierungsgrundsätze der Société Générale Gruppe. Die seit dem 1. Januar 2005 angewandte Bilanzierungsmethode entspricht den Anforderungen der Stellungnahme 2/1995 des Bankenfachausschusses des Instituts der Wirtschaftsprüfer. Die Gesellschaft hat eine Änderung der Angaben zum Vorjahresabschluss unter Durchbrechung des Stetigkeitsgrundsatzes auf Basis der analogen Anwendung der Vorschriften des Deutschen Rechnungslegungstandards Nr. 13 (DRS 13) vorgenommen.

Die Kapitalflussrechnung 2005 basiert auf Daten der Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsjahres 2005 sowie auf Daten der Bilanzen der Geschäftsjahre 2005 und 2004. Diese Daten berücksichtigen die von der Gesellschaft vorgenommene Änderung der Bilanzierungsmethode für Optionsgeschäfte. Der Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2004 liegen Daten der Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsjahres 2004 sowie Daten der Bilanzen der Geschäftsjahre 2004 und 2003 zugrunde, welche die die von der Gesellschaft vorgenommene Änderung der Bilanzierungsmethode für Optionsgeschäfte nicht berücksichtigen. Daher ist die Aussagefähigkeit aus dem Vergleich der Kapitalflussrechnung des Geschäftsjahres 2005 mit der des Geschäftsjahres 2004 eingeschränkt. Da sich die Erträge und Aufwendungen aus Optionsgeschäften aufgrund der Geschäftsstruktur der Gesellschaft stets entsprechen, ergeben sich aus der Änderung keine Auswirkungen auf den Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit.

Frankfurt am Main, 29. Mai 2006

Ernst & Young AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Martina Dombek
Wirtschaftsprüferin

Claus-Peter Wagner
Wirtschaftsprüfer

Frankfurt am Main, den 21. Juni 2006

Société Générale Effekten GmbH
Frankfurt am Main

Société Générale S.A.,
Paris

gez. Dr. Joachim Totzke

gez. Dr. Joachim Totzke

gez. Günter Happ

gez. Günter Happ